

<b>Änderungsantrag</b>  Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>  Ersteller: FDP-Fraktion  Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 21.09.2011						
<b>Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)</b> <b>Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Volkstheater Rostock GmbH</b>							
Beratungsfolge: <table border="0"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 925 367 954">Datum</th> <th data-bbox="367 925 957 954">Gremium</th> <th data-bbox="957 925 1418 954">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 976 367 1005">05.10.2011</td> <td data-bbox="367 976 957 1005">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="957 976 1418 1005">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	05.10.2011	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
05.10.2011	Bürgerschaft	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Volkstheater Rostock GmbH wird geändert:

In § 6 wird Nr. 5 komplett gestrichen.

**Sachverhalt:**

Gestrichen wird:

*„Die Absätze 3 und 4 gelten nicht im Falle der Veräußerung durch die Hansestadt Rostock an andere Gemeinden, Ämter und Landkreise. Die Hansestadt Rostock wird in Fällen der Absätze 3 und 4 die Gesellschafter rechtzeitig vorher über eine geplante Veräußerung informieren.“*

**Zur Begründung der Streichung Nr. 5:** Es ist nicht erkennbar, warum ein Verkauf an Gemeinden, Ämter oder Landkreise anderen Regeln folgen sollte, als ein Verkauf an z.B. Mitgesellschafter. Es ist nicht erkennbar, warum eine Veräußerung an z.B. andere Gemeinden keiner Einwilligung durch die Gesellschafterversammlung bedarf. Ebenso ist unklar, warum in diesem Fall das Vorkaufsrecht für Mitgesellschafter nicht greifen sollte.

**Dr. Ulrich Seidel**  
FDP-Fraktion